

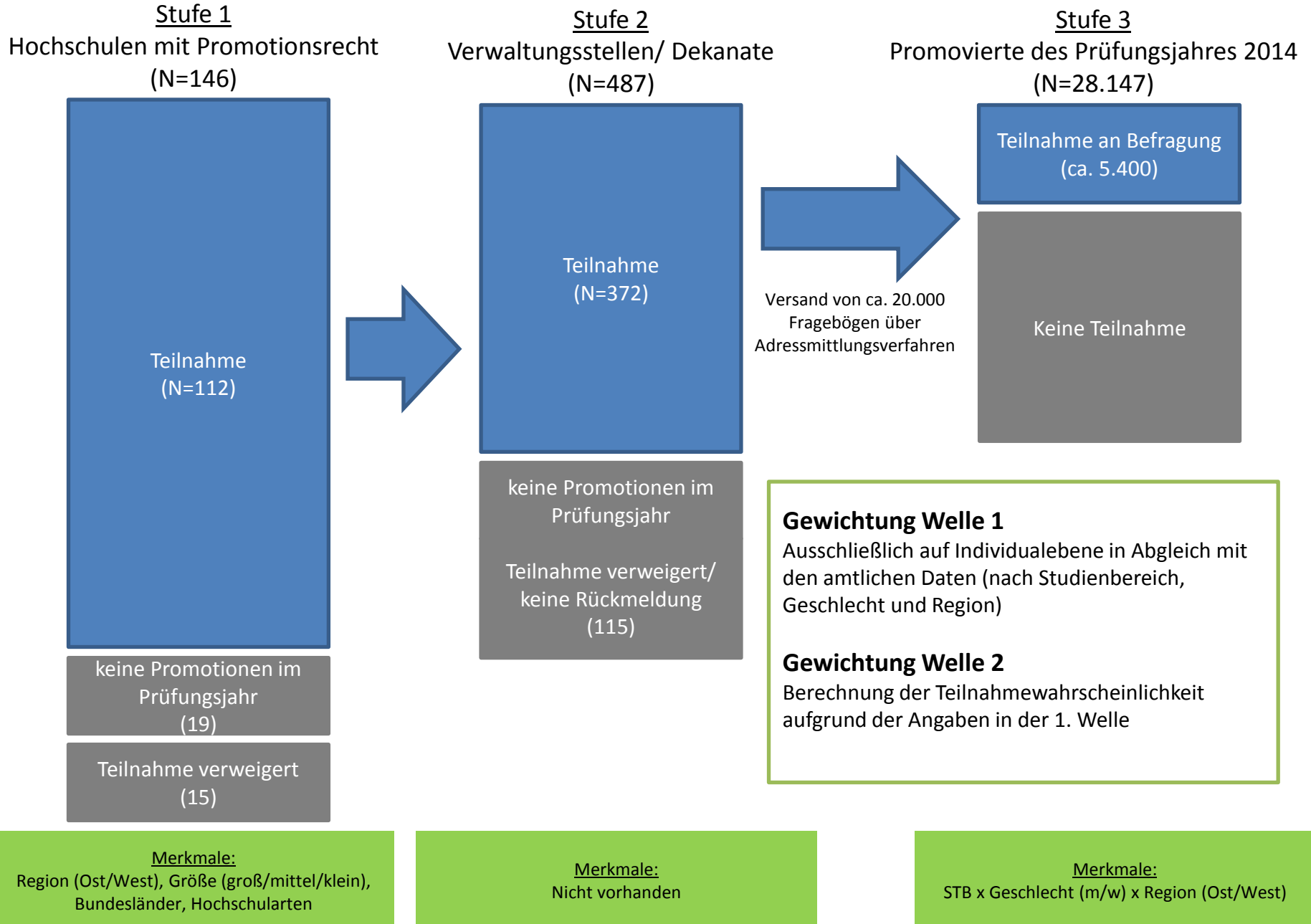
Nutzungsmöglichkeiten der Daten des Promoviertenpanels, Datenzugang und -dokumentation

FoWin Abschlusstagung
Berlin, den 09. Juni 2016

Daten

Grundgesamtheit	Promovierte des Prüfungsjahres 2014 an Hochschulen in Deutschland N= 28.147
Stichprobe	Vollerhebung
Rücklaufquote	1. Welle: 27 % 2. Welle: 66%
Auswertbare Fälle	1. Welle: n = 5.411 (Panel = 4.816) 2. Welle: n = 3.188
Erhebungsdesign	Längsschnittbefragung 1. Welle 2014- 2015 (Paper-Pencil) 2. Welle 2016 (Online)
Erhebungsinstrumente	Papier- und Onlinefragebogen
Erhebungszeitraum	1. Welle Dezember 2014-Oktober 2015 2. Welle März 2016-April 2016

Ausfälle und Gewichtung



Befragungsthemen

Themen 1. Welle:

- Rahmenbedingungen /Angaben zum Promotionsstudium
- Finanzierung
- Betreuung und Unterstützung
- Wissenschaftliche Aktivitäten
- Praktische Erfahrungen
- Eigenschaften, Ziele und Motive /Persönliche Merkmale/Einstellungen
- Berufliche Entwicklung
- Beschäftigung und Erwerbstätigkeit
- Soziodemographische Merkmale/private Lebenssituation
- Vorbildung/Hochschulzugang
- Soziale Herkunft

Themen 2. Welle:

- Promotionsergebnis
- Wissenschaftliche und berufliche Weiterqualifikation
- Wissenschaftliche Aktivitäten
- Bildungs- und Beschäftigungsbiografie vor Beginn der Promotion
- Beruflicher Werdegang seit Beendigung der Promotion
- Mobilität
- Soziodemographische Merkmale/private Lebenssituation

Input

Personelle Faktoren

- Geschlecht
- Alter
- Soziale Herkunft
- Migrationshintergrund
- Private Lebenssituation
- Bildungsbiographie vor der Promotion
- Erwerbsbiographie vor der Promotion
- Persönlichkeitsmerkmale
- Motive und Aspiration

Kontextuelle Faktoren

- Promotionsfach
- Institutionelle Anbindung
- Reputation der Institution
- Promotionsform

Ressourcen

- Finanzierungsformen
- Finanzielle Sicherheit
- Zeitliche Sicherheit/Regelungen
- Beschäftigungsverlauf während der Promotion
- Anzahl der Betreuer(innen)
- Reputation des Erstgutachters
- Ausstattung

Prozess

Lernumwelt

Strukturiertheit

- Betreuungsstabilität
- Inhaltliche Kontinuität
- Betreuungsintensität

Unterstützung

- Fachliche Unterstützung
- Emotionale Unterstützung
- Ausbau wiss. Netzwerke
- Karriereplanung

Anforderung

- Kooperative Forschung
- Diskursbeteiligung
- Interdisziplinarität
- Internationalität

Objektive Merkmale der Promotion

- Art der Promotion
- Austauschhäufigkeit mit Betreuer(in)
- Betreuungsvereinbarung

Output

Promotionsergebnis

- Promotionsnote
- Preis für Promotion

Promotionsverlauf

- Promotionsdauer
- Unterbrechungen
- Mobilitätserfahrungen
- Praktische Erfahrungen in Bereichen außerhalb der Wissenschaft

Berufliche Entwicklung nach der Promotion

Gelingen des Berufseinstiegs

Wissenschaftshaltigkeit der Arbeit

Berufserfolg

Wiss. Produktivität

- Publikationen
- Vorträge
- Patente
- Lehrerfahrungen

Netzwerk

- Innerhalb der Scientific Community
- Außerhalb der Wissenschaft

Soft Skills

Überfachliche Kenntnisse und Fähigkeiten

Forschungsfragen I

Lern- und Entwicklungsbedingungen in der Promotionsphase

- Wie wirken sich Promotionsvereinbarungen auf Promotionsdauer und –Note aus?
- Welchen Einfluss hat das Geschlecht der Promotionsbetreuer(innen) auf die Betreuungshäufigkeit und - Intensität?
- Wie sah die berufliche Situation Promovierender während der Promotionsphase aus? Wie prekär waren sie beschäftigt?

Forschungsfragen II

Beruflicher Übergang Promovierter

- Welche Rolle spielt die Unterstützung der Promotionsbetreuerin bzw. des Promotionsbetreuers für den beruflichen Übergang nach der Promotion?
- Welche Bedeutung hat die wissenschaftliche Reputation des Betreuers bzw. der Betreuerin und der Institution, an der die Promotion angesiedelt war, auf den beruflichen Übergang?
- Welche Bedeutung hat die Promotionsleistung (Note, Dauer, Auszeichnung) auf den beruflichen Übergang?
- Welche Effekte haben Auslandserfahrungen während der Promotionsphase auf den späteren Berufserfolg?

Forschungsfragen III

Personelle Merkmale

- Welche Rolle spielen das Geschlecht und die soziale Herkunft für den beruflichen Verbleib unmittelbar nach der Promotion?
- Lassen sich Geschlechterungleichheiten beim Zugang zu wissenschaftlichen Laufbahnen auf bestimmte Aspekte der Betreuungssituation zurückführen?
- Gelingt Promovierten mit Fachhochschulabschluss der Übergang in wissenschaftliche Laufbahnen in gleichem Maße wie Promovierten mit Universitätsabschluss?
- Wie gestaltet sich die familiäre Situation Promovierter Frauen und Männer (innerhalb und außerhalb des Wissenschaftssystems)?

(Geplante) Projekte, die Daten des Promoviertenpanels sekundäranalytisch nutzen

1. Determinants and career effects of scientists' international mobility (SciMo)
 - DZHW
 - Laufzeit: 03/2016 bis 02/2019
 - Art der Kooperation: Nutzung der Promoviertenpaneldaten, Integration von Fragenmodulen in 2. Welle-Fragebogen

2. Karriereverläufe und Chancendistribution nach der Promotion – Eine Längsschnittuntersuchung zur fachspezifischen Bedeutung von Geschlecht in wissenschaftlichen Karrieren
 - CEWS/Gesis, DZHW und Universität Hannover
 - Laufzeit: Förderung beantragt (Leibniz-Wettbewerb) 01/2017 bis 12/2019
 - Art der Kooperation: Sekundäranalyse der Promoviertenpaneldaten, Rekrutierung von Teilnehmer(inne)n für qualitatives Panel aus Promoviertenpanelstichprobe

Erweiterung der Daten durch Kontextmerkmale

- Hochschulinformationen (Hochschulkennziffer)
- Fachinformationen (Fächercodes des StaBu)
- Raumordnungsregionen (PLZ)
- Wirtschafts-/Arbeitsmarktlage der Abschlusskohorte

Datensicherung, Langzeitarchivierung und Datenbereitstellung

Auswahl und Langzeitarchivierung:

- Daten/Dokumentation werden im FDZ des DZHW dauerhaft langzeitarchiviert .
- Angelehnt an die Systematik des Open Archival Information System (OAIS).
- Veränderungen der Daten im FDZ werden genau dokumentiert.
- Eine Sicherheitskopie der Daten wird an einem zweiten geographisch entfernten Ort gespeichert.

Datenzugang und -zugriff:

- Daten/Dokumentation werden ausschließlich für wissenschaftliche Nutzungszwecke datenschutzkonform nach standardisierten und transparenten Zugangsregeln bereitgestellt.
- Bereitstellungsformen: Gastwissenschaftlerarbeitsplatz im DZHW, über einen Fernzugang, in Form einer Remote-Desktop-Verbindung, oder Kombination.
- Ggf. Herausgabe von Kopien des Datensatzes als SUF
- Recherchemöglichkeit des Datensatzes über Webportal. Der Datensatz wird mit einem Digital Object Identifier (DOI) versehen und so zitier- und leicht auffindbar sein.

Nutzergruppe:

- Hochschul- und Bildungsforscher(innen), weitere Gruppen von Wissenschaftler(inne)n wie z. B. Ökonom(inn)en oder Geschlechterforscher(innen)

Dokumentation

- Fragebogen/Variablenplan
- Kodierregeln
- Plausibilierregeln
- Codebuch
 - 1. Inhaltliche Bereiche der Befragung
 - 2. Variablenstämme und Überblick der verschiedenen Fragen einzelner Bereiche
 - 3. Variablenebene: Fragetexte; Variablenbezeichnungen; kurze technische Erklärungen zu den einzelnen Merkmalen; Kunstvariablen
 - 4. Merkmalsebene: Häufigkeitsverteilungen und Merkmalsausprägungen; Wertelabel; Bildungsvorschriften für die Kunstvariablen
- Dokumentation von unplausiblen Fällen

Metadaten: Aus der Dokumentation des Projekts werden durch das FDZ nach der Umsetzung des Metadatenportals Metadaten extrahiert, in das DDI Format umgesetzt und recherchierbar gemacht.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

**Deutsches Zentrum für Hochschul- und
Wissenschaftsforschung (DZHW)**

Kolja Briedis (Projektleiter)

Gesche Brandt
Susanne de Vogel
Steffen Jaksztat
Carola Teichmann

www.dzhw.eu/promovierte

